



### Informationen

Prof. Dr. Daniela Jacob  
daniela.jacob@hzg.de  
+49 (0) 40 226 338 406

### Partner

- Forschungseinrichtungen im TFO-Verbund

### Finanzierung

- Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

### Projektdauer

- Beginn: September 2010
- Ende: August 2015

### Ziele

- Wissensbasierte Verbesserung von Landnutzung und Landmanagement
- Anwendung eines transdisziplinären Ansatzes, der die auf unterschiedlichen Ebenen wichtigen Entscheidungsträger in den Forschungsprozess einbindet
- Analyse von Ökosystemfunktionen (ESF) und Dienstleistungen (ESS) unter Berücksichtigung der globalen Szenarien des zukünftigen Wandels

### Zwischenergebnisse

- TFO-Workshop in Maun, Botsuana, im Oktober 2011
- Erfolgreiche Evaluation im Dezember 2011

### KONTEXT

Der Okavango-Fluss entspringt im zentralen Hochland Angolas und mündet in Botsuana im größten Binnendelta der Welt. Er ist die zentrale Lebensader für ein Mosaik aus Waldsavannen und ausgedehnten Feuchtgebieten. Klimawandel, Bevölkerungswachstum und Übernutzung bedrohen das gesamte Ökosystem. Als Folge davon kommt es zu erheblichen Konflikten um Land- und Wassernutzung. Das Projekt „The Future Okavango“ (TFO) hat zum Ziel, das Land- und Ressourcenmanagement in den betroffenen Regionen zu verbessern.

### METHODEN UND VERFAHREN

In der Region besteht ein hoher Bedarf an geeigneten wissenschaftlichen Beiträgen zur Optimierung der Landnutzung und des Ressourcenmanagements. Das Okavango Einzugsgebiet kann als Modell-Region gesehen werden, um solche Beiträge zu erbringen. Hier setzt das Projekt an, um die Zukunft der Lebensader Okavango zu erhalten und zu gestalten. Im Fokus stehen die Fragestellungen:

- Wie ist die gegenwärtige Situation am Okavango?
- Wie wirkt sich der Nutzungsdruck aus?
- Wie lässt sich nachhaltiges Landmanagement in der Region realisieren?

Zur Erfassung der aktuellen Probleme und zur Entwicklung von Lösungsstrategien sind verschiedene Forschungsdisziplinen involviert. An der Umsetzung des Forschungsvorhabens beteiligen sich zwölf Universitäten und sieben Forschungseinrichtungen aus Deutschland und den afrikanischen Partnerländern.

### PROJEKTÜBERBLICK

Die Aufgabe des Climate Service Center im Teilprojekt TP01 ist es, das heutige und zukünftige Klima der Okavango-Region zu analysieren, regionale Klimaänderungssimulationen durchzuführen und die Ergebnisse sowie Informationen zu Unsicherheiten an die Projektpartner weiterzugeben. Um eine robuste Aussage über mögliche zukünftige Klimaänderungen treffen zu können, werden mindestens zwei IPCC Emissionsszenarien sowie zwei globale und zwei regionale Klimamodelle verwendet. Schwerpunkte der Analysen sind das Verständnis der klimarelevanten Prozesse in der Okavango-Region sowie die Abschätzung der Unsicherheiten der Klimaprojektionen.

### PRODUKTE

- Verbessertes Verständnis der Zusammenhänge von Landnutzung, Ökosystemfunktionen und Klimaeinflüssen
- Strategien zur Optimierung der Landnutzung und des Ressourcenmanagements unter verschiedenen globalen Szenarien